



Neue Bewegungsimpulse in Burgdorf: Der geplante Outdoor-Fitnesspark und die Box UP-Ausleihstation stehen für frei zugänglichen Sport

Sport im öffentlichen Raum

Bewegung braucht kein Fitnessabo

Wer sich in Burgdorf bewegen will, findet die Möglichkeiten direkt vor der Haustür: auf der Schützenmatte, im Wald, entlang der Emme oder bald im neuen Outdoor-Fitnesspark. Mit frei zugänglichen Angeboten setzt die Stadt ein klares Zeichen: Sport soll einfach und für alle möglich sein.

Wenn die Tage länger werden und die Temperaturen steigen, verlagert sich das Leben wieder nach draussen. Für viele ist der Frühling der Moment, an dem der Vorsatz «mehr Bewegung» konkret wird. Doch wer Sport treiben will, braucht weder ein Fitnessabo noch eine Vereinsmitgliedschaft. In Burgdorf stehen zahlreiche frei zugängliche Angebote zur Verfügung. Ganz unkompliziert, meist gratis oder kostengünstig und ohne Verpflichtungen.

Die Stadt verfolgt seit Jahren das Ziel, Sport möglichst niederschwellig zugänglich zu machen. «Uns ist wichtig, dass sich die Bevölkerung bewegen kann, ohne grosse Hürden», sagt Karin Schaad, Sportbeauftragte der Stadt Burgdorf. Gerade weil der Individualsport stark zugenommen habe, brauche es flexible, öffentliche Angebote. Zwei neue

Projekte stehen exemplarisch für diese Entwicklung: die Ausleihstation Box UP auf der Schützenmatte und der geplante Outdoor-Fitnesspark auf der benachbarten Badimatte.

Sportmaterial per App

Seit November steht zwischen Schützenmatte und Badi-matte an einer gut frequentierten Weggabelung eine sogenannte Box UP-Station. Sie wurde vom Kanton Bern im Rahmen eines Förderprogramms zur Verfügung gestellt und wird von der Stadt betrieben. Ziel ist es, die sportlichen Aktivitäten der Bevölkerung zu stärken, indem kostenlos Sport- und Spielmaterial ausgeliehen werden

kann. Das System ist einfach organisiert: Über eine App lassen sich die elektronisch gesicherten Fächer öffnen. Die Anlage funktioniert solarbetrieben und benötigt keine zusätzliche Stromquelle. In den Fächern befinden sich je nach Saison unterschiedliche Spiel- und Sportgeräte

– etwa Bälle, Wurfspiele oder weitere Freizeitmaterialien. Die Nutzung ist kostenlos und ohne Registrierung vor Ort möglich. Der Standort wurde bewusst so gewählt, dass Spaziergängerinnen und Spaziergänger, Familien oder Jugendliche spontan ein Spiel beginnen können.

Noch ist die Nutzung verhalten, was angesichts der Wintermonate nicht überrascht. «Wir rechnen damit, dass die Anlage im Frühling und Sommer deutlich stärker genutzt wird», so Karin Schaad.

Trainieren unter freiem Himmel

Unweit der Box UP-Station entsteht derzeit ein weiteres Projekt: Auf der Badimatte wird ein frei zugänglicher Outdoor-Fitnesspark realisiert. Die Baubewilligung liegt vor, der Baustart erfolgt im März. Bereits im Sommer soll der Park eröffnet werden. Die Anlage wird acht bis zehn Trainingsgeräte umfassen und richtet sich an unterschiedliche Altersgruppen. Geplant sind Stationen für Kraft, Koordination und Beweglichkeit, konzipiert für das Training mit dem eigenen Körpergewicht. In unmittelbarer Nähe wird zudem ein Tischtennistisch neu positioniert, sodass auf der Badimatte ein kleiner, zusammenhängender Bewegungsbereich entsteht. Die Nutzung ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

Das Projekt geht auf einen Förderverein zurück, der aus der Sportkommission hervorgegangen ist. «Ziel war es, ein professionell geplantes Angebot umzusetzen und dabei rasch voranzukommen», erklärt Karin Schaad. Die Finanzierung erfolgt über Sponsoring. Ergänzend werden Bäume gepflanzt, die künftig Schatten spenden und die Aufenthaltsqualität erhöhen.

Die beiden neuen Anlagen ergänzen ein bereits vielfältiges Netz frei zugänglicher Sportmöglichkeiten in Burgdorf. Dazu zählen unter anderem der Vitaparcours und der Helsana Trail, die unterschiedliche Lauf- und Trainingsstrecken im Naherholungsgebiet bieten. Auch das Orientierungslauf-Streckennetz, das vom regionalen OL-Verein betreut wird, wird rege genutzt. Hinzu kommen zahlreiche Wanderwege wie der Planetenweg oder die familienfreundliche Route über den Flüeweg und die Sandsteinfelsen der Gysnaufühle. Velorouten entlang der Emme und in der Umgebung eröffnen weitere Möglichkeiten für individuelle Bewegung. Im Sommer bietet die Badi Raum für Schwimmen und Freizeitaktivitäten.

Vereine und offene Angebote

Neben dem freien Individualsport bleibt auch der Nachwuchs ein Schwerpunkt. Burgdorf zählt rund 60 aktive Sportvereine, zwei Drittel davon mit Nachwuchsmannschaften. Ergänzend dazu bestehen offene Angebote wie der freiwillige Schulsport, polysportive Programme im Ferienpass oder saisonale Aktivitäten in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit, beispielsweise Street Soccer. Beim Schulhaus Schlossmatt steht in den Sommermonaten zudem ein mobiles Unihockeyfeld zur Verfügung. Im Winter öffnet die «offene Turnhalle» ihre Türen und bietet Kindern und Jugendlichen zusätzliche Bewegungsmöglichkeiten ohne Vereinsbindung. Gerade diese Kombination aus Vereinsstrukturen und frei zugänglichen Angeboten entspricht dem heutigen Sportverhalten. Viele Menschen möchten sich bewegen, ohne langfristige Verpflichtungen einzugehen. Gleichzeitig bleiben Vereine wichtige Träger des organisierten Sports.

Burgdorf positioniert sich seit eh und je als Stadt für Kultur, Sport und Freizeit. Die aktuellen Projekte auf der Badimatte sind konkrete Schritte in diese Richtung. Sie zeigen, dass Sport nicht zwingend mit grossen Infrastrukturen verbunden sein muss. Oft genügen einfache, gut zugängliche Anlagen, um Bewegung im Alltag zu fördern. Die warme Jahreszeit bietet dafür passende Gelegenheiten. Und: Die Möglichkeiten liegen vor der Haustür.



Infos Outdoor-Fitnesspark
ofp-burgdorf.ch